

## **Informationsbericht für die Stadtvertretersitzung am 18. Oktober 2012**

Herr Präsident,  
meine sehr verehrten Damen und Herren,  
liebe Gäste,

### **Eigene Informationen**

#### **Städtepartnerschaften**

Im Rahmen der Präsentation der Wojewodschaft Westpommern in Mecklenburg-Vorpommern 2012 und anlässlich des 15-jährigen Jubiläums der Städtepartnerschaft zwischen der Stadt Gryfice und der Barlachstadt Güstrow findet am 22. Oktober 2012 um 10:45 Uhr im Rathaus ein Empfang mit Eintrag in das Goldene Buch statt. Erwartet werden als Gäste der Ministerpräsident des Landes Mecklenburg-Vorpommern, Herr Erwin Sellering, das Vorstandsmitglied der Wojewodschaft Westpommern, Jan Krawczuk und der Bürgermeister der polnischen Partnerstadt Gryfice, Herr Andrzej Szczygieł. Ich lade den Präsidenten der Stadtvertretung und die Fraktionsvorsitzenden herzlich ein, am Empfang teilzunehmen.

#### **Einwohnerversammlungen**

Als Anlage zu meinem Bericht erhalten Sie eine Übersicht mit Themenschwerpunkten aus den Einwohnerversammlungen Klueß und Suckow.

Die nächste Einwohnerversammlung findet am 29. November 2012 um 19:00 Uhr für den Stadtteil Dettmannsdorf in der Grundschule „Fritz-Reuter“ statt. Sie sind herzlich eingeladen daran teilzunehmen.

#### **12. Kunstnacht**

Auch in diesem Jahr beteiligten sich die Kultureinrichtungen der Stadt an der Gestaltung der Kunstnacht, einer Initiative des Kunst- und Altertumsvereines. In der Uwe Johnson- Bibliothek rezitierte und sang Prof. Butter Wilhelm Busch "Verlockend ist der äußere Schein, der Weise dringet tiefer ein". Eröffnet wurde die Kunstnacht im Ernst-Barlach-Theater mit einer gleichzeitigen Würdigung des zwanzigjährigen Bestehens der Städtepartnerschaft zwischen Kronshagen und Güstrow, durch die Stadtvorsteherin Kronshagens Susanne Dannenberg und Vertreter der Barlachstadt Güstrow. In der Wollhalle waren zwei Stummfilme von Buster Keaton zu sehen, die der Dresdner Musiker Frank Fröhlich exzellent auf der Gitarre begleitete. Diese Veranstaltungen besuchten ca. 620 Besucher. Das Laienkabarett "Jedermanns-Theater" aus Kronshagen gestaltete mit seinem Programm „Für Werte keine Haftung“ einen würdigen Auftakt.

#### **Neuerscheinung Kalender 2013 „Güstrow in den 1950er und 1960er Jahren“**

Eine kleine Auswahl bisher nicht veröffentlichter Fotos, festgehalten auf zwölf Kalenderblättern, gibt streiflichtartig einen kleinen Einblick in das Güstrow jener Zeit. Das Stadtmuseum hat sie aus dem eigenen Bestand des Fotoarchivs ausgesucht und nach dem Erfolg des historischen Kalenders aus dem letzten Jahr („Güstrow – Historische Ansichten unserer Stadt“) zum zweiten Mal gemeinsam mit der Kalendermanufaktur Verden erarbeitet. Verkauft wird er zum Preis von 18 Euro in allen Güstrower Buchhandlungen sowie der Güstrow-Information am Franz-Parr-Platz 10 und ist ab sofort erhältlich. Bei den Bildmotiven handelt es sich um „Momentaufnahmen“ - meist um Alltagssituationen. Menschen sind an ihrem Arbeitsplatz zu sehen, Kinder in der Schule, Frauen beim Einkauf oder es werden Familien bei Freizeitvergnügen gezeigt. Die Güstrower Fotografen H. Block, E. Klouda und H. Kraschewski haben sie gefertigt. Wer auf den Fotos abgebildet ist, ist nicht bekannt. Doch auch das zu wissen, ist für die Einordnung der Zeitdokumente von Bedeutung. Vielleicht erkennt sich ein Güstrower oder kann einen Bekannten benennen? Wenn Sie es wissen, können Sie gern im Stadtmuseum anrufen (Frau Brüdgam, Telefon 03843 769-122 oder Frau Reincke Telefon 03843 769-125).

#### **Uwe Johnson-Bibliothek**

Die Tendenz der Arbeitsergebnisse in der Bibliothek ist ähnlich der in den Vorjahren. Nach der Sommerpause ist ein Anstieg der Leser- und Ausleihzahlen festzustellen. Die 1. Klassen werden nach der Einschulung spielerisch in das Bibliothekssystem eingeführt. Am 16.11.2012, dem deutschlandweiten Vorlesetag, werden vor allem die Lesepatren in den Schulen anzutreffen sein, wenn sie eigene Werke vorstellen oder einfach nur aus interessanten und spannenden Büchern lesen. Die Lesepatren der Bibliothek sind Ursula und Klaus Eschmann, Behrend Böckmann und Wolfgang Pfannenschmidt. Wer auch gern Kindern und Jugendlichen vorlesen möchte, kann sich gern in der Uwe Johnson-Bibliothek melden.

## **Stadtamt**

### **Rechtsstreitverfahren**

In dem Verfahren der Bundesanstalt für vereinigungsbedingte Sonderaufgaben, Anstalt des öffentlichen Rechts ./ Barlachstadt Güstrow hat die Gegenseite die Berufungserwiderung beim Oberlandesgericht Rostock eingereicht. Der Schriftsatz wurde inzwischen an die Fraktionsvorsitzenden und an die Mitglieder des Aufsichtsrates sowie an den Geschäftsführer der Stadtwerke Güstrow GmbH weitergeleitet.

Wegen der Eröffnung des Insolvenzverfahrens über das Vermögen der KWG Consulting GmbH wurde in der Berufungsinstanz das Verfahren unterbrochen. Streitgegenstand des Verfahrens ist der Entschädigungsfeststellungsbeschluss des Innenministeriums M-V über Schäden, die angeblich im Zeitraum der vorläufigen Besitzausübung an den Gebäuden der KWG Consulting GmbH entstanden sein sollen. Inhaltlich hatte das OLG Rostock durch den 1. Senat mit Beschluss vom 09.03.2010 entschieden, dass ein gerichtliches Sachverständigengutachten eingeholt werden soll. Der Senat geht davon aus, dass die vorgelegten Gutachten des Gutachterausschusses des ehemaligen Landkreises Güstrow nicht vollends nachvollziehbar sind und dementsprechend nicht als Grundlage für eine Entscheidung herangezogen werden können. Deswegen soll ein gerichtliches Sachverständigengutachten beauftragt werden, um den Verkehrswert sowohl unter Sachgesichtspunkten als auch unter Ertragsgesichtspunkten feststellen zu lassen. Maßgeblicher Zeitpunkt für das Gutachten soll nach Ansicht des Senates der 20.09.2000 sein, um den Zustand der Gebäude zu Beginn der Besitzeinweisung einzuschätzen. Zur Bestimmung des Sachverständigen ist es nicht mehr gekommen, weil durch Beschluss des AG Hamburg das Insolvenzverfahren eröffnet wurde. Inzwischen hat der Insolvenzverwalter die Voraussetzungen dafür geschaffen, dass der Rechtsstreit fortgeführt werden kann. Der Insolvenzverwalter hat für die Führung des Verfahrens Herrn RA Borufka, der zuvor auch schon die KWG Consulting GmbH/Herrn Klepper vertreten hat, als anwaltliche Vertretung beauftragt. Für die Barlachstadt Güstrow hat der Kommunale Schadenausgleich die Rechtsanwälte Dr. Eick & Partner beauftragt.

### **Personalangelegenheiten**

Innerhalb der letzten zwei Jahre bis zum 31.12.2012 werden 23 Mitarbeiter aus dem aktiven Dienst ausgeschieden sein. Dies betrifft 5 Erzieher, 5 Stadtbauhofarbeiter sowie 13 Mitarbeiter aus der Kernverwaltung. In der Regel beenden alle Mitarbeiter ihren aktiven Dienst im Rahmen von abgeschlossenen Altersteilzeitverträgen.

Für den Kita-Bereich wurden alle 5 Stellen neu besetzt und zusätzlich drei weitere Einstellungen vorgenommen, da die Anzahl der zu betreuenden Kinder gestiegen ist.

Im Stadtbauhof wurden bzw. werden alle Stellen nachbesetzt. Die Nachbesetzungen sind sowohl intern durch Umsetzungen als auch extern durch Neuanstellung erfolgt bzw. befinden sich in der Bearbeitung. Dazu gehören ein Elektriker, ein Pflasterer, ein Forstwirt und zwei Gärtner.

Von den 13 ausgeschiedenen Mitarbeitern in der Kernverwaltung werden 5 Stellen extern nachbesetzt. Dies erfolgte u. a. mit 2 Auszubildenden, die ihre Ausbildung beendet haben sowie mit 3 Bewerbern aus Ausschreibungsverfahren. Diese Bewerber sind vorgesehen für den Bereich Stadtmarketing/Wirtschaftsförderung, Schulverwaltung und EDV.

In Vorbereitung befinden sich die Nachbesetzung von zwei Stellen in der Bibliothek. Die bisherigen Mitarbeiterinnen gehen im Februar 2013 in die Freistellungsphase der Altersteilzeit.

Die Aufgaben der verbleibenden Stellen werden durch Umverteilung auf andere Stellen organisiert.

Die Nachbesetzung wurde nur möglich, da der Landrat den Stellenplan 2012 ohne Auflagen genehmigt hat.

### **Liegenschaftsangelegenheiten**

Im Güstrower Stadtanzeiger September/Okttober wurden städtische Grundstücke ausgeschrieben. Es sind bereits einige Kaufanträge eingegangen. Anders verhält es sich mit der Ausschreibung der Objekte Gleviner Straße 23 - 25, für die kein Angebot abgegeben wurde. Entsprechend der Beschlussfassung wird nun die Stadt in Eigenregie die Sanierung der Objekte im Sanierungssondervermögen vornehmen. Eine gute Resonanz hat es auf die Ausschreibung für die Bauparzellen in der Hamburger Straße gegeben. Vier Bauparzellen können verkauft werden.

Im Petershof – Schwaaner Straße, Bredentiner Weg - konnten fast alle 203 Garagenbesitzer ermittelt werden. Mit den meisten wurden Nutzungsverträge abgeschlossen. Einige Besitzer haben von der Weiternutzung Abstand genommen. Sie haben die Garagen entschädigungslos an die Stadt übergeben. Des Weiteren ist in diesem Gebiet der Abriss des ehemaligen Hofes vorgesehen. Hierzu wird kurzfristig ein Fördermittelantrag gestellt.

Im September wurden Besichtigungen und Kontrollen in den Gartenanlagen Seeblick I bis Seeblick V durchgeführt. Alle 5 Anlagen befanden sich in einem ordentlichen und gepflegten Zustand. Es wurde erneut darauf hingewiesen, dass die Größe der Gartenhäuser inkl. überdachter Terrasse insgesamt das Maß von 24 m<sup>2</sup> nicht übersteigen darf, andernfalls hat beim Finanzamt eine Veranlagung zu erfolgen. Weitere Besichtigungen und Begutachtungen werden kontinuierlich nach Absprache mit dem Kreisverband durchgeführt.

## **K ä m m e r e i**

### **Genehmigung des Haushaltes 2012**

Die Haushaltsgenehmigung des Landrates ist allen Stadtvertretern per Mail am 19.09.2012 zugegangen. Mit Bescheid vom 12.09.2012 hat der Landrat des Landkreises Rostock folgende Genehmigungen erteilt: Die vorgesehenen Kredite wurden in einer Höhe von 1,7 Mio. € genehmigt. Das betrifft den Kredit aus dem Kommunalen Aufbaufonds für die Sanierung der Domschule. Die Verpflichtungsermächtigungen wurden in Höhe von 995 T€ unter der Bedingung genehmigt, dass die Fördermittel für die Anschaffung des Feuerwehrfahrzeuges und für den 2.Themenbereich Erlebnisvielfalt Inselfee gewährt werden. Die Veröffentlichung der Haushaltssatzung erfolgt im Stadtanzeiger November und auf den Internetseiten der Stadt.

Die Beantwortung der Anfrage der CDU-Fraktion zu den Auswirkungen der vom Kreistag beschlossenen Kreisumlage finden Sie als Tischvorlage. Aus Sicht der Verwaltung ist kein Nachtragshaushalt notwendig.

## **O r d n u n g s a m t**

Die untere Bauaufsichtsbehörde des Landkreises Rostock hat den Bürgermeister schriftlich aufgefordert, die Gleviner Straße im Bereich der Häuser 24 und 25 zu sperren. Dieser Aufforderung bin ich nachgekommen. Lediglich der Gehweg auf der gegenüberliegenden Straßenseite ist offen. Die Sperrung erfolgt auf Grund der Standsicherheitsprobleme der Gebäude und dauert voraussichtlich bis zum Ende des Jahres nach Abschluss der Sicherungsmaßnahmen.

## **S c h u l v e r w a l t u n g s - u n d S o z i a l a m t**

### **Sporthalle Hamburger Straße**

Bei einer Hygieneüberprüfung in der Sporthalle in der Hamburger Straße durch das Gesundheitsamt des Landkreises Rostock im August dieses Jahres wurden Mängel u. a. auch im Sanitärbereich der Sporthalle festgestellt. Die Duschen entsprechen nicht den geforderten Mindestansprüchen und die Funktionstüchtigkeit ist nicht gegeben. Aus diesem Grunde war die Abschaltung der Warmwasserzufuhr erforderlich. Diese Maßnahme wurde notwendig, da eine Reparatur unverhältnismäßig hohe Kosten verursachen würde. Eine Warmwasserentnahmestelle wird über einen Elektroboiler abgesichert.

### **Jahnstadion**

Am 8. Oktober 2012 konnte dem Güstrower Sportclub 09 der Fördermittelbescheid über die finanzielle Zuwendung für die Investition „Kunstrasenplatz Jahnstadion 2012“ offiziell übergeben werden. Entsprechend der Beschlussfassung der Stadtvertretung wird sich die Barlachstadt in Höhe von 310 T€ an der Errichtung des Kunstrasenplatzes beteiligen. Die Mittel der Nationalen Kofinanzierung werden über eine direkte Mittelabforderung über das Landesförderinstitut durch die Barlachstadt zur Verfügung gestellt. Der Zuschuss der Barlachstadt in Höhe von 185.000,00 € ergeht direkt an den Zuwendungsempfänger.

## **S t a d t e n t w i c k l u n g s a m t**

### **Fördermittelanträge**

Für die Altstadt und die Erweiterung des Sanierungsgebietes Altstadt wurde ein Antrag zur Gewährung von Fördermitteln in Höhe von 3,5 Millionen Euro gestellt. Es wurde darauf hingewiesen, dass sich durch die Reduzierung der Fördermittel in den letzten Jahren und bei einer kontinuierlichen Beantragung von (nur) 3,5 Millionen Euro in den Folgejahren, das Ende der Sanierung voraussichtlich auf 2025 verschieben wird.

Für die Schweriner Vorstadt wurde gemäß Beschluss des Hauptausschusses ein Fördermittelantrag in Höhe von 200 T€ gestellt. Hier verweise ich auf die besondere Problematik der Kösterstraße und der Bülower Straße.

Für die Südstadt wurden 2008 letztmalig Städtebaufördermittel gewährt. Aus diesem Programm erfolgt 2012 die letzte Auszahlung. Die in der Südstadt noch laufenden Maßnahmen werden einerseits aus dem RSI-Programm (Rückbau städtischer Infrastruktur) und andererseits aus Drittmitteln (z.B. KAG Beiträgen) finanziert.

Für alle Fördergebiete und für die Gesamtstadt wurden Monitoringberichte erstellt, die in Kürze auf den Internetseiten der Barlachstadt Güstrow eingesehen werden können.

### **Ausbau B 103 / B104 Rostocker Chaussee**

Für das Bauvorhaben B 103 / B 104 Rostocker Chaussee, welches das Straßenbauamt in Klueß in den kommenden zwei Jahren realisieren möchte, hat die Barlachstadt zwei Fördermittelanträge gestellt. Mit Zuwendungen aus zwei Programmen, zum Einen für Maßnahmen im Bereich des kommunalen Straßenbaus in Mecklenburg-Vorpommern aus den Kompensationsmitteln des Bundes nach dem Entflechtungsgesetz sowie darauf aufbauend zum Anderen weitere Mittel aus der Kofinanzierungshilfe nach Paragraph 21 Absatz 6 Finanzausgleichsgesetz Mecklenburg Vorpommern, soll eine maximale Förderung des städtischen Anteils an dem Vorhaben in Höhe von 1.182 T€ erreicht werden. Das Straßenbauamt Güstrow unterstützt die Barlachstadt dabei, um das Gesamtvorhaben in einer Ausbaulänge von 1,65 km gemeinsam mit dem Städtischen Abwasserbetrieb, der Stadtwerke Güstrow GmbH und der Stadt realisieren zu können.

### **Öffentlichkeitsbeteiligung zur Fortschreibung der Konzeption zur Bewirtschaftung des ruhenden Verkehrs**

Auf der Grundlage des Beschlusses vom 30.08.2012 findet die öffentliche Auslegung der Konzeption zur Bewirtschaftung des ruhenden Verkehrs für die Altstadt vom 05.11.2012 bis zum 14.12.2012 in der Baustraße 33 statt. Die Ankündigung erfolgt im Stadtanzeiger in der Novemberausgabe. Darüber hinaus sind die Veröffentlichung der Konzeption im Internet und zwei öffentliche Veranstaltungen im November geplant. Die Termine für die öffentlichen Veranstaltungen werden in der Tagespresse rechtzeitig bekanntgegeben.

### **Sanierung Kerstingschule**

Für die weitere Umsetzung der Sanierung der Kerstingschule wird derzeit eine Beschlussvorlage erstellt. Diese beinhaltet die Sanierung der Schule, der Sporthalle und Erstellung der Außenanlagen. Details sind dann dieser Beschlussvorlage zu entnehmen, die den Ausschüssen zur Diskussion vorgelegt wird.

### **Erlebnisvielfalt Inselsee -Bootsanleger**

Nach mehrmonatiger Bauzeit stehen die Arbeiten an den Anlegern kurz vor dem Abschluss. Ziel ist nunmehr die Fertigstellung der Leistungen bis zum Ende des Monats.

### **Erneuerung Brunnenplatz**

Am 09.07.2012 begannen die Sanierungsarbeiten am Brunnenplatz. Fertig gestellt wurde der erste Teilabschnitt der Pflasterarbeiten von der Feldstraße in Richtung Brunnenplatz. Komplett fertig gestellt wurden alle Mischwasserhausanschlüsse. Weiter fortgeführt werden die Arbeiten zur Verlegung der Elektrokabel und die Pflasterarbeiten.

### **Erschließungsmaßnahme Schnoienstraße 2. BA**

Nach Unterbrechung der Bauarbeiten vom 30.08. bis 03.10.2012 wurden die Arbeiten wieder aufgenommen. Das Material wurde nunmehr geliefert. Der Schwerpunkt der Arbeiten konzentriert sich auf den Straßenbau.

### **Feldstraße 2. BA**

Nachdem in der zurückliegenden Zeit der Schwerpunkt der Tätigkeit der Kanalbau war, konzentriert sich alles auf den Straßenbau. Zur Zeit werden die Borde und die Gossensteine gesetzt.

### **Freianlage Am Berge - Baderstraße**

Nach Vergabe des Auftrages und Erledigung der bauvorbereitenden Maßnahmen wurde mit den Arbeiten begonnen. Durch das ausführende Unternehmen wird derzeit die Bewehrung eingebaut und die Schalung für die Betonage gestellt.

### **Bauvorhaben Ulmenstraße**

Der 2. Bauabschnitt wurde zum Parken freigegeben. Derzeit wird in der Ulmenstraße im Bereich des 3. und damit letzten Bauabschnittes, von der Kreuzung Bülower Straße bis zur Schweriner Straße gearbeitet. Die Oberflächen der Fahrbahn und des westlichen Gehweges wurden vollständig aufgenommen. Der Rohrgraben für die Versorgungsleitung Trinkwasser und für die Gasniederdruckleitung wurde hergestellt. Das Verlegen der Druckrohrleitungen erfolgt seit dem 10.10.2012.

### **Bauvorhaben Wendenstraße**

Die Tragschichten wurden jeweils in Abhängigkeit von der Witterung in der Straße eingebaut. Daneben erfolgte die Einbindung der neuen Fernwärmetrasse im Bereich der Schule. Bis zum 12.10.2012 wurden die Schweißstellen gedämmt.

## **Stadtbauhof**

### **Neuanschaffung einer Kleinkehrmaschine**

Der Baubetriebshof der Barlachstadt Güstrow hat eine Ausschreibung zum Erwerb einer Kleinkehrmaschine am 29.09.2012 abgeschlossen. Durch das Auslaufen des Leasingvertrages am 31.12.2012 der zur Zeit genutzten Kleinkehrmaschine machte sich eine Neuanschaffung notwendig. Es haben sich 3 Firmen an der Ausschreibung beteiligt. Nach Zuschlagserteilung im Hauptausschuss ist die Lieferung für Ende Dezember vorgesehen.

### Anlagen

- Themenschwerpunkte der Einwohnerversammlungen 2012 in Klueß und Suckow
- Arbeitsstatistik Bürgerbüro III. Quartal 2012
- Einsatzstatistik der Freiwilligen Feuerwehr – Jan. bis Sept. 2012
- Statistik Wohngeld – Oktober 2012
- Arbeitsmarktstatistik – Stand September 2012